

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Friedrich Heinrich Wilhelm Martini der Arzneygelahrtheit  
Doktors und approbirten Practici zu Berlin, der  
Römisch-Kayserlichen Akademie der Naturforscher, ...  
allgemeine Geschichte der Natur in ...**

mit vielen Kupfern nach Bomarischer Einrichtung

Von Cas bis Coq - Mit 74 Oktav-Kupfern

**Martini, Friedrich Heinrich Wilhelm**

**Berlin, 1793**

Illustration: Coldenia.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-11224**

*Coldenia.*

S. 607



Nat. Lex. XII B.



ens  
Ab  
ich  
den  
eilt  
thft  
n n  
tei  
tie  
der  
lä  
das  
ht  
in  
lä  
je  
der



*Coilophyllum*, f. Sarracenie.

*Coilotapalus*, f. Kohlase.

*Coix*, f. Ziobsthräne.

*Colchico luteo similis*, f. Zeitlose.

*Colchicum*; f. Amaryllis, Zermodatteln, nackende Jungfer, Zeitlose.

*Coldenia*; nach einem schwedischen Naturforscher dieses Jahrhunderts Colden, so genannt, eine Gattung Pflanzen, deren Blumen insgesamt einen aus vier Blättchen bestehenden Kelch, eine trichterförmige, aus einem Stücke bestehende Krone, vier Staubfäden, und vier Staubwege, mit einer zweyzinkigen Narbe haben, und vier Nüsse mit einer schwammigen Schale hinterlassen. Man kennt bisher nur eine Art, die in Indien zu Hause ist, zu den Sommergewächsen gehört, und von ihrer niedergedrückten Stellung bei Linné den Beynamen *procumbens* i) erhalten hat. Sie treibt abwechselnd bald an der einen, denn wieder an der andern Seite des Stengels Aeste; ihre Blätter haben eben dieselbe abwechselnde Stellung, sitzen auf einem ganz kurzen Stiele, und sind beynähe eyrund, an der obern Seite etwas mondförmig, nach den tiefen sägenartigen Einschnitten am Rande zu gefaltet, und, diese Falten ausgenommen, flügelig; ihre wenigen Blumen sitzen ohne eigene Stiele  
in

i) *Coldenia*. Linné flor. zeyl. 69. spec. plant. 1. p. 182. syst. nat. ed. 13. P. II. p. 288. Teucris facie hisnagarica tetracoccus rostrata. Pluchenet almag. p. 363. t. 64 f. 6. Rai hist. pl. suppl. p. 281. Morison hist. plant. univ. 3. p. 433.